



30.10.2019
KFV Bohlekegeln Oberspreewald Lausitz e.V.
Erstellt Heinz Krahl



Frank Pabst / 22.10.2019,

Kegeln

BBC-Damen mit Kraft, Gewühl und Adlerauge



Anprobe: Die Landesliga-Keglerinnen des BBC 91 Neuruppin spielen künftig in einem neuen Gewand. Von links: Nicole Liebert, Ellen Kuball, Sylke Jäkel, Heike Lebrun, Kerstin Stephan.

© Foto: Frank Pabst

Neuruppin Nach fast einem Jahr war es endlich soweit. Die neuen Trikots sind da. Doch die BBC-Frauen wollten beim Heimturnier auf der Kegelsportanlage am Rheinsberger Tor noch einmal im vertrauten Gewand auflaufen. Nach fast zehn Spielzeiten sollten die "Abgetragenen" mit einem Heimsieg verabschiedet werden. Dies gelang schließlich auch. Mit 3520 zu Fall gebrachten Kegeln verwies das Landesliga-Team des BBC 91 Neuruppin die Spielgemeinschaft Eberswalde (3478 Holz) auf den zweiten Rang. Spannend wurde es im Kampf um Platz drei. Mit drei Hölzern Vorsprung sicherte sich diesen der SV 90 Fehrbellin vor der Spielgemeinschaft Michendorf/Seddin.

Noch steht ein Wettkampf in der Vorrunde auf dem Programm, bevor die Qualifikanten für Meisterrunde feststehen. Beste Aussichten haben die Fontanestädterinnen, die die Tabelle nun mit zehn Punkten anführen. Um den zweiten Meisterrundenplatz wird ein Kampf zwischen Fehrbellin und Eberswalde entbrennen. Wer am 9. November in Michendorf die Nase vorn hat, kann dann ab Dezember ein Wörtchen um die Landesmannschaftmeisterschaft 2020 mitreden.

Doppelte Aushilfe bei Fehrbellin

Den Start in den Neuruppiner Wettkampf für den BBC vollzog Ellen Kuball. Mit 847 auf die Seite gelegten Kegeln spielte die Lokalmatadorin den Durchgangsbesterwert. Auch die Konkurrentinnen quälten sich zu Beginn über die Tücken der Anlage. Nach jeweils 120 Würfeln lag das Quartett nur elf Holz auseinander. Für Fehrbellin eröffnete Ersatzkeglerin Dana Vatter mit 842 das Turnier. Da bei Fehrbellin mit Manuela Dreßler und Meike Erdmann gleich zwei Stammkräfte fehlten, kam zudem Sylvia Münchow zum Aushilfeinsatz. Die Keglerin, die ansonsten in der 2. Kreisklasse spielt, hatte am Ende 825 Holz im Wettkampfbuch zu stehen. Auf BBC-Seiten verteidigte Kerstin Stephan mit 891 Zählern die Führungsposition. Eberswalde blieb dank 879 Holz von Marina Penz dran. Zur Halbzeit führten die Gastgeberinnen knapp mit 13 Holz vor Eberswalde. In Runde drei fiel die Vorentscheidung im Kampf um den Tagessieg. Nicole Liebert legte für den BBC mit 896 den Mannschaftsbesterwert hin und nahm der Eberswalder Konkurrentin satte 50 Hölzer ab. Kathrin Hildebrandt kegelte Fehrbellin mit 863 Holz um einen Rang nach vorn. Der letzte Block hatte es noch einmal in sich. Während die Eberswalderin Lisa Völter mit 907 einen tollen Tagesbesterwert spielte, machte Sylke Jäkel mit 886 den Deckel für den BBC drauf.

Spannung kam im Duell zwischen Fehrbellin und Michendorf auf. Angelika Lehnhardt aus Michendorf gab alles, um Fehrbellin noch abfangen zu können. Sie war zwischenzeitlich gar schon vorbeigezogen an Sissy Wianke. Doch die schlug zurück. Am Ende hatten beide mit 886 beziehungsweise 868 Holz den Mannschaftsbesterwert erreicht. Als Aufsteiger darf Fehrbellin somit weiter von der Meisterrunde träumen.

Obwohl noch nicht getragen, können die neuen BBC-Trikots schon eine Geschichte erzählen. Beginnend mit dem Ausschauen aus den Katalogen, Bestellen für die Anprobe, dem Kauf und das Bedrucken mit Nachbestellungen wegen Mängeln: kaum etwas lief so, wie es sich die BBC-Damen gewünscht hatten. Nach dem Heimturnier war es nun soweit, dass die "Neuen" zum ersten Foto-Shooting angezogen wurden.

Roland Hanke/ 2019

Bundesliga-Angebote abgelehnt



Beeskow (MOZ) Sie stammt aus dem Ortsteil Falkenberg der Gemeinde Tauche und geht dem Bohlekegeln inzwischen seit 21 Jahren nach: Theresa Heger gehört zu den Besten ihres Sports und ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Und sie ist auch im vergangenen Jahr für den 1. KC Beeskow sehr erfolgreich auf den Bahnen unterwegs gewesen. Die mittlerweile 31-Jährige wurde Kreismeisterin bei den Damen, im Paar mit Katrin Bieler und im Mix

mit Dominik Hartmann (beide ebenfalls vom 1. KC 1927). Zudem belegte sie Platz 2 bei den Regionalmeisterschaften und Rang 3 bei den Landesmeisterschaften jeweils im Einzel. Und sie führt die Rangliste der Landesklasse der Damen an, in die sie mit der Beeskower Mannschaft aufgestiegen ist. Fünfmal neue Bahnrekorde stehen für sie zu

Buche: je zweimal in Wandlitz und Rüdersdorf sowie in Ratzdorf.

„Ich bin gern Mannschaftsspielerin. Es reizt mich besonders, als letzte Starterin für das Team die Kohlen aus dem Feuer zu holen“, sagt Theresa Heger, die nach Abschluss ihres Studiums seit Juni 2017 in Hamburg lebt und dort als Architektin bei der MPP Meding Plan + Projekt GmbH arbeitet. Das bedeutet für sie viel Fahrerei, denn sie ist meist an drei von vier Wochenenden im Monat in Sachen Kegeln für ihren Heimatverein unterwegs – egal ob zum Training, zu Wettkämpfen oder bei der Betreuung der Beeskower Kegel-Jugend bei Landes- und deutschen Meisterschaften. Jeweils vier Stunden dauert so eine Tour von Hamburg nach Falkenberg.

„Viele glauben, dass dies sehr anstrengend sei – für mich ist das Entspannung, da dann auch mal nicht erreichbar zu sein“, sagt die Sportlerin. Von ihrer Firma werde ihr viel Verständnis entgegengebracht. Und auch ihr Lebensgefährte Sebastian unterstützt ihre Leidenschaft, auch wenn er sie auf Grund von Schichtarbeit nur selten an die Wettkampfbahnen begleiten kann. Was allerdings noch nicht so gut klappt, ist das Training. „In Hamburg trainieren sie immer mittwochs, auf der Bahn in Beeskow immer freitags. Ich will in diesem Jahr versuchen, auch mal in meinem neuen Wohnort zu trainieren“, erklärt Theresa Heger.

Aber dort oder in einem anderen Verein Wettkampfsport zu betreiben, kommt der Falkenbergerin nicht in den Sinn. Sie hat sogar zwei Angebote aus der 1. Bundesliga ausgeschlagen, um ihrem Damen-Team zu helfen, die Landesklasse zu halten – aus Verbundenheit zum Verein und zu ihrer Heimat.

Das Kegeln ist seit der Kindheit fester Bestandteil des Lebens von Theresa Heger. Kein Wunder, denn ihr Vater Rudolf – heute Vereinsvorsitzender des 1. KC Beeskow – war früher selbst aktive Bohlekegler. Angefangen hat sie im Alter von zehn Jahren.

„Eigentlich schon vier Jahre früher, aber da war ich körperlich doch noch zu klein und musste wieder aufhören“, erinnert sich die heutige Ausnahmekönnerin. Auch ihre jüngere Schwester Bettina (29) war aktiv, die ältere Schwester Marcella (37) und Mutter Marlies (61) allerdings nicht. „Aber die ganze Familie drückt mir immer ganz fest die Daumen“, weiß Theresa.

Eine große Herausforderung war der Wechsel von der Kinder- auf die Erwachsenen-Kugel in der Saison 2001/02. „In der Jugendzeit war ich zu sehr vielen Wettkämpfen unterwegs. Da habe ich teilweise sogar gleichzeitig in drei Mannschaften gespielt: in der Jugend, bei den Damen und in der dritten Männermannschaft.“ Als ihren größten Erfolg bezeichnet sie den zweiten deutschen Meistertitel mit der Landesauswahl 2010. „Da habe ich ein gutes Stück mit beitragen können, die Meisterschaft zu gewinnen. Beim ersten Titel 2003 hatten meine Teamkolleginnen schon alles klar gemacht“, sagt die Sportlerin, die insgesamt fünfmal an deutschen Meisterschaften teilgenommen hat. Ihre beste Einzelplatzierung war dabei Rang 7. Das war ebenfalls 2010 – in jenem Jahr, in dem sie auch „Sportlerin des Jahres“ in Oder-Spree geworden war.

Nun hofft sie, auch diesmal wieder gut abzuschneiden sowie noch einmal bei einer deutschen Meisterschaft zu starten. Und noch ein Wunsch steht bei Theresa Heger ganz oben an: „Ich möchte gern mal Landes-Einzelmeisterin werden. Vize war ich schon 2010.“ Die Möglichkeit dazu hat sie Anfang Mai, denn nach den Regionalmeisterschaften Ende März stehen dann die Landestitelkämpfe auf dem Programm.

Kegeln will Theresa Heger noch solange, wie ihre Zeit und ihre Gesundheit es zulassen. „Und so lange, wie es mir Spaß macht. Und der ist bei mir gerade sehr groß.“

30.10.2019

2.Landesklasse

BBC 91 II übernimmt „Rote Laterne“

Die Kegler der zweiten Mannschaft des Bohle-Bowling-Club 91 Neuruppin stehen in der 2.Landesklasse Staffel 1 wieder mal auf dem ungeliebten Abstiegsplatz. Beim vierten Turnier, gleichzeitig Abschluss der Hinrunde, kamen die Fontane Städter nicht über den vierten und letzten Rang hinaus. Den Tagessieg sicherten sich die Gastgeber des SV Freya Marienwerder, die damit die „Rote Laterne“ an den BBC 91 II übergaben. Noch ist nichts entschieden. Die Gesamtwertung führt die Spielgemeinschaft Prignitz II recht deutlich mit 13 Punkten an. Ihnen dürfte der Staffelsieg kaum noch zu nehmen sein. Hinter den starken Prignitzern folgen Schwarz-Weiß Kyritz mit 10, Marienwerder mit 9 und Neuruppin mit 8 Zählern. In drei Wochen startet die Rückrunde in Perleberg. Noch einen vierten Tagesplatz kann sich die „Zweite“ des BBC kaum noch leisten, um die Klasse zu halten.

Die Gastgeber übernahmen sofort die Initiative. Christopher Thier verfehlte mit 899 zu Fall gebrachten Kegeln die magische 900-Holz-Grenze nur denkbar knapp. Drei Keglern sollte dies bei diesem Wettkampf aber noch gelingen. Für die Neuruppiner startete Christian Buhl mit 865 Zählern in den Wettkampf. In Runde 2 machte der Mannschaftsbeste BBC Akteur Karsten Rosenberg Hoffnung auf mehr. Bei seinen 889 Hölzern musste er nur dem Heimkegler den Vortritt lassen. Im dritten Durchgang hatte die Spielgemeinschaft Prignitz die Nase vorn. Jonas Schröder überzeugte mit 890 auf die Seite gelegten Kegeln. Für den BBC spielte das Nachwuchstalent Anton Hundt 873 Hölzer. Das Zwischenergebnis zur Halbzeit ließ alle Chancen auf wenigstens Rang 3 zu. Die Gastgeber führten das Feld an mit 17 Holz Vorsprung vor Prignitz II, 44 vor Neuruppin II und 72 vor Kyritz.

In den folgenden beiden Runden büßte der BBC entscheidenden Boden ein. Die 874 von Tom Stach bzw. 871 von Michael Teßmann waren ein paar zu wenig. Marienwerder drehte groß auf durch die beiden erfolgreichsten Holzsammler des Tages. Zuerst Oliver Stirnemann mit 909 und im Anschluss Sebastian Maluck mit 919 ließen für die Konkurrenz keine Siegchancen zu. Auch die Schwarz-Weißen aus Kyritz überzeugten. Rainer Lexow mit 887 und der Mannschaftsbeste Michael Geselle mit 898 überflügelten den BBC 91 II. Eine Punktladung machte der Tagesbeste Prignitzer Til Runge mit glatten 900 Zählern. Für Marienwerder und die Prignitz war das Rennen gelaufen, Kyritz und Neuruppin stritten und den dritten Rang. Mit 12 Hölzern Rückstand ging Frank Pabst auf die Bahn. Nach den 883 in die waagerechten versetzten Kegeln waren es immer noch zehn. Christopher Ganz hatte für Kyritz mit 881 den wichtigen dritten Rang verteidigt.

**Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!
„Angaben ohne Gewähr“!**

KFV Bohlekegeln Oberspreewald Lausitz e.V.
Sportkeglerverband Brandenburg e.V.

Weiterhin



Euer OSL - Web-Team